

Presseinformation

Beachvolleyball-Nationalteam Klemperer-Koreng beim FIVB Grand Slam auf Platz vier!



Nach Platz vier bei den Weltmeisterschaften in Stavanger haben David Klemperer und Eric Koreng ihre guten Leistungen in Norwegen auch beim FIVB Grand Slam in Moskau mit Platz vier bestätigt und gehören damit endgültig zu den besten fünf Teams der Welt.

Der Lohn dafür sind 560 Weltranglistenpunkte, 18.400 \$ Preisgeld und Position vier in der aktuellen Weltrangliste, die Mitte der Woche veröffentlicht wird. Das ist die beste Weltranglistenplatzierung seit ihrem Teambestehen.

Bereits im Viertelfinale trafen Klemperer-Koreng auf die an Position vier gesetzten Brasilianer Benjamin-Pedro. Und es wurde das erwartete enge und vor allem hochklassige Spiel. Erst beim Spielstand von 15:13 gelang es David und Eric sich entscheidend abzusetzen und am Ende den Satz mit 21:19 zu gewinnen.

In Satz zwei erwischten die Brasilianer von Beginn an den besseren Start. Schnell lagen David und Eric mit 6:10 zurück, kämpften sich jedoch zurück ins Match und konnten dann Dank eines starken Services von David Klemperer etwas später zum 14:14 ausgleichen. Fortan war es ein wirkliches Kopf-an-Kopf-Rennen. Klemperer-Koreng wehrten insgesamt sieben Satzballen ab, ehe sie beim Stand von 31:30 ihren zweiten Matchball zum 32:30 verwandeln konnten.

Das Halbfinale war erreicht und dort warteten mit Ricardo-Emanuel schon direkt die nächsten Brasilianer und Zweitplatzierten des Grand Slams von Gstaad.

David und Eric agierten in einem Spiel auf höchstem Niveau von Beginn an konzentriert und ließen keinen Zweifel aufkommen, dass der Sieger nur Deutschland heißen kann. Immer wieder lauerten sie auf ihre Chancen, die zwangsläufig auch kamen und von den beiden Dank guter Blockabwehr und intelligenter Angriffszüge auch zum 10:8 genutzt wurden. Fortan schien der Widerstand von Ricardo-Emanuel gebrochen. David und Eric zogen Dank einer herausragenden Blockarbeit von Eric Koreng und starker Aufschläge von David Klemperer auf 18:13 davon. Doch die Deutschen wurden eines Besseren belehrt, denn Ricardo legte mit einem Blockanschlag den Grundstein für eine sensationelle Aufholjagd der Brasilianer. Ricardo-Emanuel schafften Dank eines Asses von Emanuel und zweier Blocks von Ricardo den Ausgleich und verwerteten ihren ersten Satzball zum 22:24.

Satz zwei war bis zum Spielstand von 11:11 recht ausgeglichen. Doch nun gelang Klemperer-Koreng das Break und sie zogen auf 14:12 davon. Diese Führung konnten sie bis zum Spielstand von 18:16 halten, doch die Brasilianer kamen wie schon im ersten Satz wieder heran und glichen zum 19:19 aus. Diesmal ließen sich David und Eric jedoch nicht um den verdienten Lohn bringen und nutzten ihren dritten Satzball zum 26:24. Satz drei musste also die Entscheidung bringen. Und hier waren es die Brasilianer, die von Anfang an konzentriert und überlegt agierten. Schnell führten sie mit 3:7 und ließen sich diese Führung auch nicht mehr nehmen. Am Ende gewannen sie deutlich mit 9:15.

Im Spiel um Platz drei gegen die Schweizer Laciga M.-Bellaguarda machte sich dann der Kräfteverschleiß aus dem Halbfinale gegen Ricardo-Emanuel bei David und Eric deutlich bemerkbar. Die Schweizer agierten wie schon das gesamte Turnier über auf hohem Niveau und ließen David und Eric keine Chance. Zu gering war die Zeitspanne zwischen ihrem Halbfinale gegen die Brasilianer und dem Spiel um Platz drei. Und so unterlagen David und Eric am Ende deutlich mit 16:21 und 13:21.

Klemperer-Koreng waren dennoch nicht unzufrieden. „Wir haben im Viertel- und Halbfinale gegen absolute Spitzenteams gespielt und gut mitgehalten. Keine Frage, dass wir Satz eins gegen Ricardo-Emanuel bei fünf Punkten Vorsprung gewinnen müssen. Hier haben wir ganz klar versäumt, den Sack zuzumachen und das wird von solchen Teams natürlich direkt bestraft. Im Spiel um Platz drei hat dann einfach die Kraft gefehlt und die Schweizer haben einfach sehr gut gespielt“, so David Klemperer.

„Sicherlich können wir mit den bisher gezeigten Leistungen in dieser Saison sehr zufrieden sein. Bei allen Starts auf der World Tour waren wir unter den Top-Ten platziert und mit den zwei vierten Plätzen bei der WM und hier in Moskau konnten wir uns Platz vier in der Weltrangliste sichern. Dennoch und da machen wir uns auch nichts vor, wäre natürlich ein Podestplatz die Krönung gewesen. Schade, dass am Ende die Kraft nicht mehr gereicht hat“, resümiert Eric Koreng.

Für weitere Informationen und Fotomaterial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Celebration Promotion

AP: Marc Stöckel

Tel: 0201/260045

Fax: 0201/260047

marc.stoeckel@celebrationpromotion.de

www.celebrationpromotion.de

